

XI.
Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die
Deckungsrückstellungen von Pensionsfonds
(Pensionsfonds-Deckungsrückstellungsverordnung –
PFDeckRV)

vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 4183), zuletzt geändert durch Art. 2 V vom
1.3.2011 (BGBl. I S. 345)

– **Auszug** –

Aufgrund des § 116 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes, eingefügt durch Artikel 10 Nr. 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310), verordnet das Bundesministerium der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Justiz:

§ 1¹⁾
Versicherungsförmige Garantien

...

(3) ¹Der von einem Pensionsfonds zum Zeitpunkt der Übernahme der versicherungsförmigen Garantie verwendete Rechnungszins gilt für die gesamte weitere Laufzeit des Vertrages. ²Bei Versorgungsverhältnissen, die bei einer internen Teilung nach § 10 des Versorgungsausgleichsgesetzes zugunsten der ausgleichsberechtigten Person geschaffen werden, kann auch der Rechnungszins verwendet werden, der zum Zeitpunkt der Übernahme der versicherungsförmigen Garantie für das ursprüngliche Versorgungsverhältnis verwendet wurde. ³§ 2 Absatz 2 und 2a bleibt unberührt.

1 **Anm. d. Verlages:** Gemäß Art. 2 Nr. 1 Buchst. a G vom 1.3.2011 (BGBl. I S. 345) wird in § 1 Absatz 1 Satz 3 mit Wirkung zum 1.1.2012 die Angabe „2,25 Prozent“ durch die Angabe „1,75 Prozent“ ersetzt.